

IX.

Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

Lavanter Diözese.

Inhalt: Mittheilung der Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des F. B. Knabenseminars zu Cilli vom 1. Oktober 1866 bis Ende September 1867, sowie der Klassifikation der Instituts-Zöglinge.

Auszug aus der Jahresrechnung

über die Empfänge und Ausgaben für das F. B. Knabenseminar Maximilianum-Victorinum vom 1. Oktober 1866 bis Ende September 1867.

Post-Nr.	Empfänge.	fl.	kr.
1.	Kassarest vom Studienjahre 1866	47	27
2.	Vom Hochwürdigsten F. B. Konsistorium	3000	—
3.	An Hauszins	650	—
4.	An Interessen von Aktiv-Kapitalien	34	—
5.	An zurückgezahlten Kapitalien	45	—
6.	An Sustentationsbeiträgen	580	—
7.	An Stipendien der Zöglinge, sammt Agio	459	23
8.	An verschiedenen Empfängen	6	—
	Summe aller Empfänge	4821	50
	Ausgaben.		
1.	Beköstung der Zöglinge	3039	88
2.	Reinigung der Wäsche	253	61
3.	Beleuchtung und Beheizung	290	53
4.	Krankenpflege	5	52
5.	Besoldung des Dienstpersonales	302	33
6.	Steuern, Affekuranz und Sarta tecta	333	25
7.	Hauserfordernisse und Professionisten	273	30
8.	Schulrequisiten und Kleidungen der Stipendisten	106	35
9.	Außerordentliche Auslagen	50	42
10.	Reinigung des Hauses	43	67
11.	Aushilfen, Tagwerker	14	35
12.	Bauherstellungen	51	66
13.	Feldwirthschaft und Gartenbau	94	68
	Summe der Auslagen	4859	55
	Wird der Ausgabssumme die Summe der Einnahmen entgegengehalten pr.	4821	50
	so zeigt sich ein Defizit von	38	5

F. B. Knabenseminars-Vorsteherung zu Cilli am 17. November 1867.

R e c h n u n g

über die Empfänge und Ausgaben des F. B. Knabenseminars Maximilianum
vom 1. Oktober 1866 bis Ende September 1867.

Post-Nr.	Empfänge	Kapitalien		Barempfang	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	A.				
	Laut vorjähriger Rechnung war der Aktivstand mit Ende September 1866:				
1.	An Kapitalien 100 Frank	19200	50	—	—
2.	An barem Gelde	96	6 1/2
	B. Neuer Empfang				
3.	An Kostgeld von den Eltern und Wohlthätern der Zöglinge	.	.	580	—
4.	An Stipendien der Zöglinge, mit Einrechnung des Agio	.	.	388	71
5.	An Beiträgen:				
	Vom Herrn Peter Erjavz, derzeit Kaplan in Ponikl	.	.	5	—
	" " Matthäus Novak, Kaplan in Skalis	.	.	10	—
	" " Thomas Koschanz, Pfarrer in Pametsch	.	.	4	—
	" " Stefan Pernaußl, Pfarrer in Gams, N.-A.-Obl.	20	—	—	—
	" " Josef Drobnitsch, Kaplan in Gams	.	.	10	—
	" " Josef Haschnit, Pfarrer in Trifail, Grundentl.-D.	100	—	—	—
6.	Aus dem Verlasse des sel. Herrn Pfarrers Nikolaus Blasitsch	.	.	650	—
7.	An Interessen von Aktivkapitalien	.	.	789	98 1/2
8.	An Agio	.	.	36	86 1/2
9.	An Erlös der Weinfesung	.	.	398	—
10.	An eingezahlten Privatkapitalien	.	.	6545	—
11.	An eingezahlten Gerichtskosten	.	.	69	54
12.	An Hauszins vom Maximilianums-Gebäude in Cilli	.	.	650	—
13.	An verschiedenen Empfängen	.	.	30	—
14.	Angekauft 1 Sparkassabuch	500	—	—	—
15.	" " 1 Loos vom Jahre 1860	500	—	—	—
	Summe der Empfänge	20320	50	10263	16 1/2
	Von den Kapitalien kommen in Abzug die eingezahlten Kapitalien pr.	6545	—		
	daher mit Ende September 1867 der Kapitalien-Stand: 100 Fr.	13775	50		

Post-Nr.	Ausgaben	Ausgegeben	
		fl.	fr.
1.	Für die Seminarzöglinge	3183	71
2.	Für die Weinfuhren	36	90
3.	Für Stempelmarken und Postporto	30	91 1/2
4.	Zum Ankaufe eines Sparkassabuches	500	—
5.	" " einer Obligation, 1860er Loos zu 500 fl.	441	—
6.	Das auf dem Maximilianums-Gebäude haftende Passivkapital ausbezahlt mit	6000	—
	Summe der Ausgaben	10192	52 1/2

Post-Nr.	Empfänge	Kapitalien		Barempfang	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	Uebertrag	23030	—	498	26
6.	Aus dem Verlasse des Herrn Johann Boisk, Kurat zu Unter-St. Kunegund, im Baren			27	—
7. dto.	dto. in Sparkassebücheln	597	80	—	—
8. dto.	dto. in Privatschuldbriefen (nicht gesichert)	319	7	—	—
9.	Das Legat des P. T. Herrn Domdechant Kostanjovek, nach Abzug der Perzentualgebühr			900	—
10.	Das Legat des Herrn Franz Simonitsch, Kuraten zu Heil. Kreuz bei Marburg			19	61
11.	An Pachtshilling vom Koloszer Weingarten vom 1. Mai 1866 bis hin 1867			100	—
12.	An Erlös der Weinfestung des vom Herrn Kuraten Johann Boisk ererbten Weingartens in Polenschaf			154	—
13.	An Interessen von Aktivkapitalien			1044	37 1/2
14.	An Agio			55	91
15.	An Miethzins vom Victorinums-Haus in Marburg für die Zeit vom 1. August 1866 bis hin 1867			250	—
16.	Eine angekaufte Verlos.-Obligation v. S. 1860 Nr. 13238	500	—	—	—
	Summe	24446	87	3049	15 1/2

Post-Nr.	Ausgaben	Ausgegeben	
		fl.	fr.
1.	Für die Seminarszöglinge	1590	52
2.	Für Stempelmarken und Postporto	12	22 1/2
3.	An Depositengebühr	1	40
4.	An Feuerassuranz	1	70
5.	An Notars-Expensen	45	36
6.	An Steuern vom Victorinums-Hause in Marburg	45	31 1/2
7.	Für die Bearbeitung des Weingartens in Polenschaf und Steuern von diesem Weingarten	104	—
8.	An bezahlten Legaten aus dem Johann Boisk'schen Verlass und Perzentualgebühren	747	45 1/2
9.	Für eine Verlosungs-Obligation Nr. 13238 pr. 500 fl.	416	76
	Summe der Ausgaben	2964	73 1/2

Wird von der Empfangssumme pr. 3049 fl. 15 1/2 fr.

die Ausgabssumme abgezogen pr. 2964 fl. 73 1/2 fr.

so zeigt sich eine Kassabarschaft pr. 84 fl. 42 fr.

Stammvermögen des Victorinums.

1. An Privatkapitalien	3169 fl. 7 fr.
2. An Kapitalien im öffentlichen Fonde:	
a) National-Anlehens-Obligat. (vinkulirt)	1930 fl. — fr.
b) " " " " (nicht vinkulirt)	1250 fl. — fr.
c) Lose vom 15. März 1860	6000 fl. — fr.
d) Staats-Anlehens-Obligat. De. W. (vinkulirt)	2400 fl. — fr.
e) Steierm. Grundentl.-Obligat.	1000 fl. — fr.
f) Metalliques (vinkulirt)	7100 fl. — fr.
g) " " (nicht vinkulirt)	1000 fl. — fr.
3. Sparkassebüchel	597 fl. 80 fr.
	Summe 24446 fl. 87 fr.
4. Realitäten: Ein Weingarten in der Kolof.	
Ein Weingarten in Polenschak, aus dem Verlasse des sel. Herrn Kuraten zu Unter-St. Kunegund Johann Voisk.	
Ein Haus in Marburg, auf welchem das Michael Plaskanische Messenstiftungskapital pr. 1980 fl. haftet.	

Anmerkung.

Nach dem Rechnungs-Ausweise der Institutsvorsteherung hat dieselbe im abgelaufenen Schuljahre eingenommen 4821 fl. 50 fr. und zwar aus dem Maximilianumsfonde nebst dem vorjährigen Kassarest pr. 47 fl. 27 fr. den Betrag von 3183 fl. 71 fr. hiemit 3230 fl. 98 fr. und aus dem Victorinumsfonde 1590 fl. 52 fr.

zusammen obige 4821 fl. 50 fr.

Bei der Anzahl von 41 Zöglingen entfällt pr. Kopf 117 fl. 59³¹/₄₁ fr.

 hiemit auf 29 Maximilianer 3410 fl. 32³⁸/₄₁ fr.

 und auf 12 Victoriner 1411 fl. 17³/₄₁ fr.

zusammen 4821 fl. 50 fr.

Diesem nach hat der Maximilianumsfond im abgelaufenen Schuljahre um 179 fl. 34³/₄ fr. zu wenig und der Victorinumsfond um eben diesen Betrag zu viel beigetragen.

Da das Maximilianum mit Ende des vorigen Schuljahres beim Victorinum eine Guthabung pr.

hatte, so verbleibt demselben nach Abrechnung obiger 497 fl. 73 fr.

noch ein Guthaben beim Victorinum mit 179 fl. 34³/₄ fr.

318 fl. 38¹/₄ fr.

Klassifikation

der Zöglinge des F. B. Knabenseminars zu Cilli im II. Semester 1867.

Kopf-Nr.	Klasse	Der Instituts-Zöglinge		Klassifikations-Numerus	Schüler-Anzahl	Vorigungs-Klasse
		Namen	Geburtsort			
1	VIII.	Cizej Franz	M. Gomilsko	4	29	Vorzug
2	"	Kline Franz	M. St. Egid b. Schwarzenstein	5	"	Vorzug
3	"	Knez Anton	M. Podgorje	3	"	Vorzug
4	"	Korošak Jakob	V. St. Georgen an der Stainz	12	"	I.
5	"	Smodiš Johann	V. Luttenberg	2	"	Vorzug

Post-Nr.	Klasse	Der Instituts-Böglinge		Lokations-Numerus	Schüler-Anzahl	Fortgangs-Klasse
		Namen	Geburtsort			
6	VII.	Flis Anton	M. Luffer	5	18	Vorzug
7	"	Hecl August	M. Altenmarkt	10	"	I.
8	"	Kukovič August	M. St. Georgen bei Reich.	1	"	Vorzug
9	"	Selak Franz	M. Riež	2	"	Vorzug
10	VI.	Apačnik Martin	M. Altenmarkt	12	41	Vorzug
11	"	Dernjač Josef	M. Heilenstein	11	"	Vorzug
12	"	Habjan Anton	M. St. Georgen bei Tabor	9	"	Vorzug
13	"	Kosér Maximilian	M. Wind. Feistritz	6	"	Vorzug
14	V.	Bernardič Martin	M. Videm	9	28	I.
15	"	Praprotnik J.	M. St. Andrä	5	"	Vorzug
16	"	Terglou Johann	M. St. Andrä	2	"	Vorzug
17	"	Vaš Lorenz	M. Graßlau	1	"	Vorzug
18	"	Vovšek Franz	M. Graßlau	4	"	Vorzug
19	IV.	Jeraj Franz	M. Riež	13	53	Vorzug
20	"	Lažič Karl	M. Luffer	17	"	I.
21	"	Mavrič Josef	V. Soboth	26	"	I.
22	"	Štajnko Johann	V. St. Georgen in W. B.	6	"	Vorzug
23	"	Šmidinger Karl	V. Großsonntag	14	"	Vorzug
24	"	Turkuš Anton	V. Maria Neustift	3	"	Vorzug
25	"	Valenko Johann	M. St. Margar. unt. Pettau	12	"	Vorzug
26	"	Vamberger Anton	V. St. Georgen a. d. Stainz	10	"	Vorzug
27	III.	Golob Johann	V. Soboth	6	33	Vorzug
28	"	Herg Jakob	V. Polsterau	7	"	Vorzug
29	"	Janžekovič Anton	V. St. Margar. unt. Pettau	23	"	I.
30	"	Kosi Anton	V. St. Thomas b. Großf.	1	"	Vorzug
31	"	Peterlin Richard	V. St. Leonhard in W. B.	16	"	I.
32	"	Pleteršnik Franz	M. Pischäh	15	"	I.
33	"	Presečnik Gregor	M. Praßberg	2	"	Vorzug
34	"	Rojnik Stefan	M. Graßlau	14	"	I.
35	"	Romich Thomas	M. Dobje	13	"	I.
36	"	Sevnik Johann	M. Kapellen	5	"	Vorzug
37	"	Živortnik Jakob	M. Altenmarkt	21	"	I.
38	II.	Farčnik Anton	M. Sachsenfeld	17	46	I.
39	"	Kaš Ignaz	M. Hohenegg	1	"	Vorzug
40	"	Orožen Franz	M. Luffer	5	"	I.
41	"	Timniker Valentin	M. Altenmarkt	3	"	Vorzug

8. B. Lavanter Ordinariat zu Marburg am 28. November 1867.

Jakob Maximilian,
Fürst-Bischof.